



STUDIENFÜHRER

TECHNIK

DUALES STUDIUM TECHNIK

AUF DER ÜBERHOLSPUR IN DIE BERUFLICHE ZUKUNFT

Dual studieren an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach – das heißt, ein Studium zu absolvieren und gleichzeitig intensive Praxiserfahrungen zu sammeln. In insgesamt sechs Semestern wechseln sich dreimonatige Theoriephasen an der Dualen Hochschule mit darauf aufbauenden Praxisphasen bei einem Praxispartner ab.

Wer dual studiert, ist klar im Vorteil, denn durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis beginnt die Karriere schon während des Studiums.

Die Praxisphasen in den Partnerunternehmen sind dabei nicht bloße Praktika, die unverbunden neben dem Studium stattfinden. Vielmehr sind die Inhalte der Praxisphasen auf die vorlaufenden Theoriephasen abgestimmt und werden durch Projektarbeiten untersetzt. So werden Kenntnisse zeitnah in der Praxis erprobt und vertieft sowie methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen weiterentwickelt. Eine Ausbildungsvergütung während der gesamten Studienzzeit und ausgezeichnete Übernahmechancen runden das Gesamtbild ab.

Durch die Verbindung von Theorie und Praxis sind die Absolvent*in-

nen äußerst gefragte Fach- und Führungskräfte. Im Regelfall haben neun von zehn bereits vor der Zeugnisübergabe einen Arbeitsvertrag unterschrieben, die meisten bei ihren jeweiligen Praxispartnern. Auch ein weiterführendes Masterstudium ist im Anschluss möglich.

Wesentlichen Anteil an den Exporterfolgen der deutschen Wirtschaft haben Ingenieur*innen, sei es bei der Produktentwicklung, bei der Produktfertigung oder bei der Erbringung von technischen Dienstleistungen.

Das breite Spektrum der ingenieurwissenschaftlichen Aufgaben zeigt sich beispielhaft an den Berufsbildern der Automobilindustrie. Gesucht werden:

- Konstrukteur*innen für das technische Fahrzeugdesign und die notwendigen Bauteile
- Elektrotechniker*innen und Mechatroniker*innen für die elektronischen und elektromechanischen Baugruppen
- Informatiker*innen für die notwendige Software und die Datenkommunikation
- Kunststofftechniker*innen für den Einsatz und Gestaltungsmöglichkeiten der Werkstoffe

- Produktionstechniker*innen für die technische Fertigungsplanung und deren Durchführung
- Prüftechniker*innen für die Qualitätssicherung
- Technische Manager*innen und Wirtschaftsingenieur*innen für betriebswirtschaftlich-technische Querschnittsaufgaben, z. B. bei der Produktion, beim Vertrieb oder im IT-Bereich.

Die Duale Hochschule Gera-Eisenach bietet technische Studiengänge mit einer Vielzahl von Studienrichtungen in den Fachgebieten Maschinenbau (Engineering), Elektrotechnik, Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Hier werden nicht nur hohe technische Kompetenzen, sondern auch das notwendige betriebswirtschaftliche Know-how vermittelt.

Für ein Ingenieurstudium sollte man Interesse und Spaß an technischen Aufgabenstellungen, die Fähigkeit zum logischen Denken sowie ein gutes Verständnis für mathematisch-naturwissenschaftliche Sachverhalte mitbringen. Gute Ausgangskennnisse in der Mathematik und Physik sind ebenfalls von Vorteil.

*Ich studiere dual,
weil meine Karriere
schon während des
Studiums beginnt.*



Auf einen Blick

- Studienbeginn: 1. Oktober
- Abschluss: je nach Studiengang Bachelor of Arts, Bachelor of Engineering, Bachelor of Science
- ECTS-Punkte: 180
- Studiendauer: drei Jahre bzw. sechs Semester mit vierteljährlich wechselnden Theorie- und Praxisphasen



CAMPUS EISENACH

CAMPUS GERA

- Engineering**
- Konstruktion Seite 10
- Produktionstechnik Seite 12
- Mechatronik und Automation Seite 14
- Technisches Management Seite 16
- Kunststofftechnik Seite 18
- Prüftechnik Seite 20
- und Qualitätsmanagement
- Wirtschaftsingenieurwesen** Seite 28
- Digitale Industrie**
- Wirtschaftsingenieurwesen** Seite 30
- Technischer Vertrieb**

- Elektrotechnik/Automatisierungstechnik**
- Seite 06
- Seite 08
- Prozessautomation
- Industrielle Elektronik
- Seite 22 **Praktische Informatik**
- Seite 24 **Technische Informatik**
- Seite 26 **Wirtschaftsinformatik**

LANDESHAUPTSTADT ERFURT



EISENACH



GERA



*Ich studiere dual,
weil ich bereits
während des Studiums
Geld verdienen will.*



Auf einen Blick

Die Duale Hochschule Gera-Eisenach bietet nicht nur Studiengänge für Technikinteressierte. Unsere Angebote für Wirtschaft und Soziales finden sich auf der Rückseite dieser Broschüre.



VORTEILE STUDIERENDE

Studium mit hohem Praxisanteil · Sehr gute Übernahmechancen nach Studienabschluss · Finanzielle Unabhängigkeit durch Ausbildungsvergütung · Übungen, seminaristische Vorlesungen und Laborpraktika in kleinen Gruppen · Individuelle Betreuung durch die Professor*innen · Kurze Studiendauer · International anerkannter Bachelorabschluss

... ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife oder aber ein Abschluss als staatlich geprüfter Techniker*in, staatlich geprüfter Betriebswirt*in, Meister*in oder einer gleichwertigen beruflichen Fortbildung
- Ausbildungsvertrag mit einem Praxispartner der Dualen Hochschule Gera-Eisenach

Nach Eingang des Ausbildungsvertrages bei der Dualen Hochschule Gera-Eisenach erhält der*die Studienbewerber*in alle notwendigen Unterlagen und Hinweise, die er*sie für die Zulassung benötigt.

Besonders qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung können darüber hinaus durch ein Probestudium oder das Bestehen einer Eingangsprüfung zugelassen werden.



Studienplatzbörse

Studieninteressierten, die noch keinen Praxispartner gefunden haben, oder Praxispartnern, die noch Studierende suchen, hilft die Online-Studienplatzbörse der Dualen Hochschule Gera-Eisenach. Hier stellen viele Praxispartner ihre aktuellen Studienplatzangebote ein.



www.dhge.de

WIE BEWERBE ICH MICH?

Wer an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach studieren möchte, bewirbt sich zunächst bei einem Unternehmen um einen Ausbildungsplatz. Auf der Homepage der Dualen Hochschule Gera-Eisenach hilft die Studienplatzbörse Bewerber*innen, einen geeigneten Praxispartner zu finden. Es können auch Firmen, die noch nicht Partner der Dualen Hochschule Gera-Eisenach sind, angesprochen werden. Mit dem Ausbildungsunternehmen schließen die zukünftigen Studierenden einen Ausbildungsvertrag ab. Die Form des Ausbildungsvertrages ist vorgeschrieben und regelt die Höhe der Ausbildungsvergütung, Urlaub und Anwesenheitspflicht. Ein Exemplar des Vertrages wird durch den Praxispartner oder den künftigen Studierenden an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach eingereicht. Nach Prüfung der übrigen Voraussetzungen erfolgt dann die Zulassung.

*Ich studiere dual,
weil ich Theorie
direkt in der Praxis
ausprobieren
kann.*



VORTEILE PRAXISPARTNER

Zukunftsorientierte Personalentwicklung durch Ausbildung von akademischen Nachwuchskräften im eigenen Haus · Gezielte Vorbereitung der Studierenden für die späteren Aufgaben im Unternehmen · Konsequente Praxisorientierung der theoretischen Lehrinhalte · Mitgestaltung als dualer Partner · Projekt- und Bachelorarbeiten mit unternehmensrelevanten Themen · Synergieeffekte durch intensiven Theorie-Praxis-Transfer

... ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Ausbildungsleiter*innen mit fachlich passendem Hochschul- bzw. Berufsakademieabschluss
- Zeitliche und organisatorische Gewährleistung der Betreuung der Studierenden in den Praxisphasen
- Abdeckung der praktischen Ausbildungsinhalte
- Erstellung eines betrieblichen Ausbildungsplanes mit Unterstützung der Dualen Hochschule Gera-Eisenach
- Zahlung einer monatlichen Ausbildungsvergütung

Unsere Studienrichtungsleiter*innen beraten Sie gern über die personellen und sachlichen Voraussetzungen, die Abläufe des Studiums und die inhaltlichen Anforderungen der praktischen Ausbildung.

Nähere Informationen finden Sie in unserer „Broschüre Praxispartner“, die wir Ihnen gern zusenden.



Fakten & Zahlen

- Bisherige Ausbildung von über 8.000 Ingenieur*innen, Betriebswirt*innen, Informatiker*innen und Sozialpädagoge*innen
- Rund 85 Prozent der Absolvent*innen erhalten direkt nach Studienabschluss ein festes Arbeitsangebot
- Kooperation mit rund 1.000 Praxispartnern
- Studienerfolgsquote bei ca. 80 Prozent
- Aufnahme eines Masterstudiums von rund 20 Prozent der Absolvent*innen



Auf einen Blick

Fragen beantworten unsere Mitarbeiter*innen jederzeit gern. Alle Unterlagen, Formulare und weitere Informationsmaterialien stehen im Downloadbereich unserer Homepage zur Verfügung:
www.dhge.de



Thomas Ziegler
Personalleiter
Deckel Maho Seebach GmbH

»Duale Studierende werden bei uns gezielt gefördert, damit ihnen anschließend der Einstieg als Fach- oder Führungskraft bestmöglich gelingt. Ein wesentlicher Vorteil des dualen Studienmodells ist für uns die Verbindung von Theorie und Praxis. Durch die regelmäßig stattfindenden Praxisphasen gelingt es uns, junge Menschen an unser Unternehmen zu binden und sie auch beim nächsten Karriereschritt zu begleiten. Als international agierendes Unternehmen haben wir verschiedenste Möglichkeiten für die Absolvent*innen. Neben der klassischen Fachexperten-Ausrichtung, sind auch Führungspositionen denkbar.«

ELEKTROTECHNIK/ AUTOMATISIERUNGST

BACHELOR OF ENGINEERING

Schwerpunkt PROZESSAUTOMATION

Das Studium. Worum geht es?

Automatisierungstechnik ist unerlässlich für die Steuerung immer weiter vernetzter industrieller Anlagen – sei es eine Fertigungslinie, ein Klärwerk, ein Umspannwerk oder ein Gebäude. Somit ist das Einsatzgebiet von Ingenieur*innen, die ihr fachübergreifendes Wissen auf diesem Gebiet zielgerichtet in den Phasen Analyse, Entwurf, Projektierung, Inbetriebnahme und Wartung anwenden, zukunftssicher

und abwechslungsreich. Hierfür werden Ingenieur*innen mit vertieften Fachkenntnissen der Elektrotechnik, Regelungstechnik, Messtechnik, Elektronik und Informationstechnik/ Informatik benötigt, die in der Lage sind, ihr fachübergreifendes Wissen zu kombinieren. Der duale Bachelorstudiengang Elektrotechnik/Automatisierungstechnik vermittelt hierfür Methoden zur Analyse und Lösungsfindung technischer

Aufgabenstellungen. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen in konkreten Projekten des Praxispartners an und vertiefen so schon während des Studiums ihre fachliche und soziale Kompetenz. Betriebswirtschaftliche Lehrinhalte sowie Technisches Englisch ergänzen das Studium und befähigen zur Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams oder zur Übernahme von Führungsaufgaben.

THEORIE

Lineare Algebra
Physik
Informatik
Elektrotechnik
Wissenschaftliches Arbeiten
Grundlagenpraktikum

1

Mitarbeit an Ingenieurprojekten
Ausbildung in theoriephasen-
bezogenen Funktionsbereichen
Erstellen von technischen
Dokumentationen

2

Stochastik
Elektromagnetische Felder
Automatisierungsprojekte
Messtechnik
Signale und Systeme
Mikroprozessortechnik
Grundlagenpraktikum

3

PRAXIS

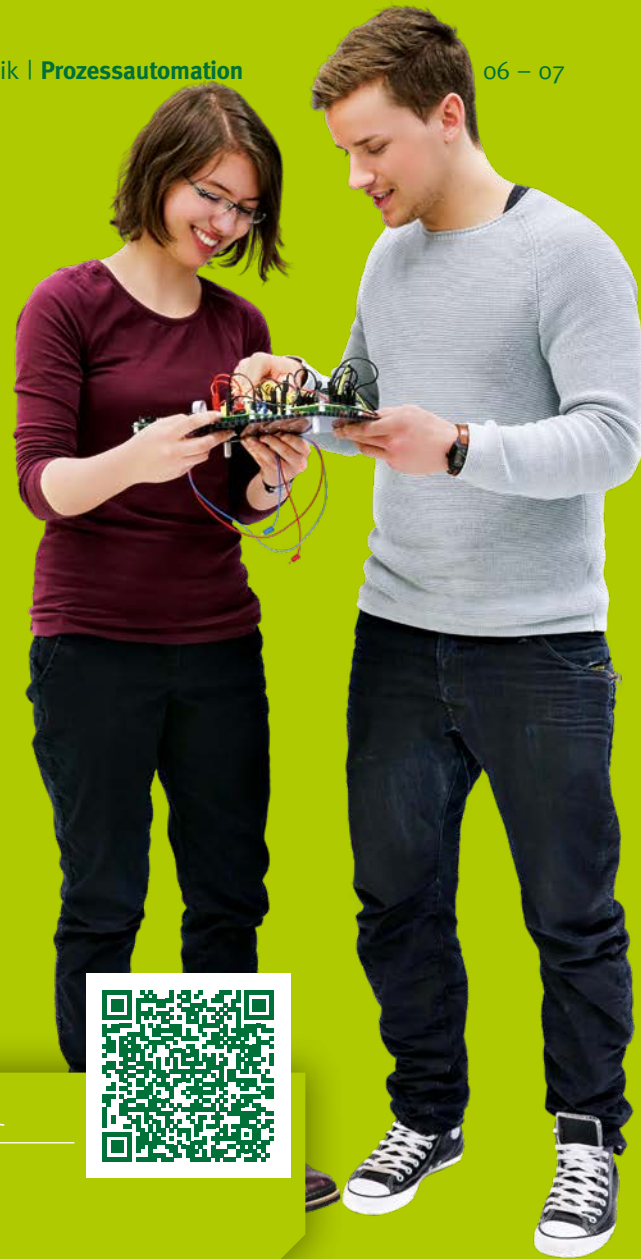
Kennenlernen des Unternehmens
Betriebliche Anwendungen der
Elektrotechnik und Automation
Einführung in CAD-Tools

Analysis
Elektronik
Software- und
Steuerungstechnik
Wechselstromtechnik
Optik
Grundlagenpraktikum

Ausbildung in theoriephasen-
bezogenen Funktionsbereichen
Mitarbeit an Projekten der
Technologieoptimierung, Anlagen-
oder Produktautomatisierung

CAMPUS GERA

ECHNIK



Die Berufsaussichten. Was kommt nach dem Abschluss?

Einsatzschwerpunkte:

- Entwurf und Inbetriebnahme von Steuerungsanlagen in den Bereichen Prozess- und Gebäudeautomatisierung sowie Energieübertragung
- Entwurf und Fertigung elektrotechnischer/elektronischer Komponenten
- Projektmanagement und Qualitätssicherung
- Technischer Vertrieb, Kundenbetreuung
- Forschung und Wissenschaft

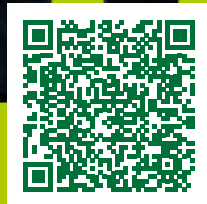
Branchen:

- Elektrotechnik
- Elektronik
- Fertigungstechnik
- Energieversorgung
- Gebäudetechnik
- Medizintechnik



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-132
E-Mail: etat@dhge.de



Erstellen von Prozessanalysen
Mitarbeit in der Qualitätssicherung
Teilnahme am Projektmanagement
Kennenlernen betriebswirtschaftlicher Abläufe
Erstellen von Kalkulationen und Angeboten

4

Elektrische Antriebe
Kommunikationstechnik und -systeme
Simulation und Modellbildung
Betriebswirtschaftslehre
Wahlpflichtfächer

5

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Bachelorarbeit

6

Energie- und Drehstromtechnik
Regelungstechnik
Elektrische Messtechnik
Embedded Systems
Technisches Englisch
Grundlagenpraktikum
Wahlpflichtfächer

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Mitarbeit an Zertifizierungen
Erstellen von Prozessanalysen

Elektrische Antriebe
Automatisierungssysteme
Vertiefung Regelungstechnik
Projekt- und Qualitätsmanagement
Wahlpflichtfächer

ELEKTROTECHNIK/ AUTOMATISIERUNGST

BACHELOR OF ENGINEERING

Schwerpunkt INDUSTRIELLE ELEKTRONIK

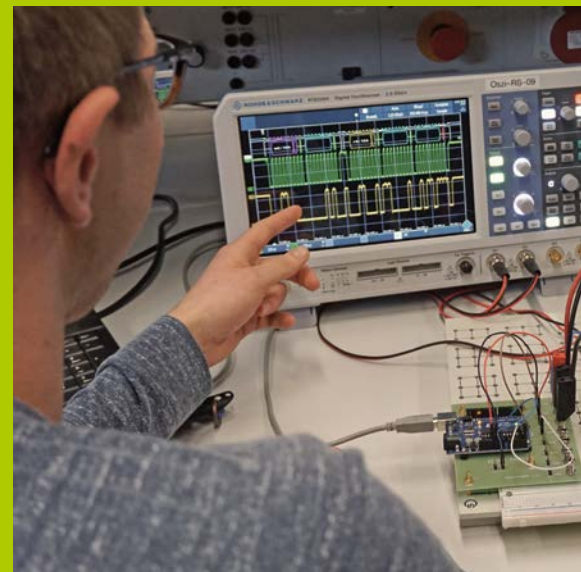
Das Studium. Worum geht es?

Ob in industriellen, medizinischen, automobilen und anderen Bereichen – überall werden mit elektronischen Systemen Signale erfasst, verarbeitet und ausgegeben, Vorgänge gesteuert sowie auf die Systeme über das Internet zugegriffen.

Der Entwurf und die Realisierung dieser kommunikationsfähigen elektronischen Systeme wird im dualen Bachelorstudium, aufbauend auf den Grundlagen der Elektrotechnik, Mathematik, Physik und Informatik, durch eine praxisorientierte Ausbildung in analoger und digitaler Schaltungstechnik, Programmierung, Kommunikations- und Mikrorechen-

technik, Signalverarbeitung und elektromedizinischer Technik unter Beachtung der industriellen Fertigkeit, Kostenrechnung sowie elektrischer und funktionaler Sicherheit vermittelt.

In den 12-wöchigen Praxisphasen wenden die Studierenden das erlangte Wissen in ihren Unternehmen an und lernen so industrielle Prozessabläufe/Werkzeuge zum Hardware-, Software- und Geräteentwurf kennen. Somit sind die Absolvent*innen beim Eintritt in das Berufsleben sofort einsatzfähig.



THEORIE

Mathematik
Physik
Elektrotechnik
Informatik

1

Übernahme einer Teilaufgabe
im Rahmen betrieblicher
Aufgaben/Projekte
Projektarbeit

2

Mathematik
Elektrotechnik
Mikroprozessortechnik
Signale und Systeme
Elektronik

3

PRAXIS

Durchlaufen einzelner
Abteilungen zum Kennenlernen
der Arbeitsinhalte und
Prozessabläufe
Projektarbeit

Mathematik
Physik
Elektrotechnik
Informatik
Elektronik

Selbstständige Bearbeitung
einer zum Studieninhalt
passenden Aufgabe
Projektarbeit

CAMPUS GERA

ECHNIK

Dustin Köcher
Abschluss: 2011
Elektrotechnik/
Automatisierungstechnik



»Nach dem Ende meines dualen Studiums war ich sofort einsatzfähig im Bereich der Embedded-Systems-Entwicklung bei der Carl Zeiss GmbH. Die Vermittlung modularer Hardware- und Software-Lösungen zu Aufgaben der Signalerfassung, Verarbeitung, Ausgabe und Kommunikation - auch unter dem Aspekt der industriellen Umsetzung und Kostenrechnung - sehe ich als großen Vorteil des Studiums.«

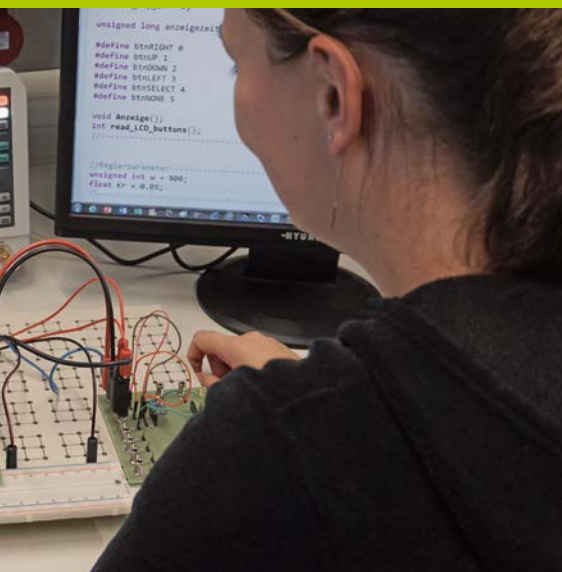
Die Berufsaussichten. Was kommt nach dem Abschluss?

Einsatzschwerpunkte:

- Hardware- und Software-Entwicklung
- Kommunikationstechnik
- Signalerfassung und -verarbeitung
- Fertigung elektronischer Geräte
- Marketing/Vertrieb elektronischer Geräte
- Projektmanagement

Branchen:

- Elektrotechnik
- Elektronik
- Medizintechnik
- Automotive
- Sensor- und Messtechnik



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-132

E-Mail: etat@dhge.de



Selbstständige Bearbeitung eines Projektes nach betrieblichen Prozessabläufen
Praxisprüfung

4

Digitale Signalverarbeitung
Kommunikationstechnologien
Modellbildung
BWL, Kostenrechnung
Wahlmodule

5

Lösung ingenieurmäßiger Aufgaben
Bachelorarbeit

6

Elektrotechnik
Netzwerktechnik
Regelungstechnik
Programmierung
Embedded Systems
Technisches Englisch
Wahlmodule

Selbstständige Bearbeitung eines Projektes nach betrieblichen Prozessabläufen
Projektarbeit

Elektrische und funktionale Sicherheit
Elektromagnetische Verträglichkeit
Projektmanagement
Web-Anwendungen
Wahlmodule

CAMPUS EISENACH

ENGINEERING

BACHELOR OF ENGINEERING

Studienrichtung

KONSTRUKTION

Das Studium.

Worum geht es?

Die Entwicklung und Konstruktion von komplexen, leistungsstarken und qualitativ hochwertigen Maschinen und Geräten ist eine der Hauptstärken der deutschen Industrie im internationalen Wettbewerb. Hierfür werden qualifizierte Konstruktionsingenieur*innen benötigt, die sich durch hohes Fachwissen, Ideenreichtum, Kreativität und Kostenbewusstsein auszeichnen.

Die Studienrichtung Konstruktion des dualen Bachelorstudienganges Engineering vermittelt hierfür – neben den grundlegenden Lehrinhalten des Maschinenbaustudiums wie z. B.

Konstruktionslehre, Fertigungstechnik, Werkstoffkunde, Elektrotechnik, Ingenieurmathematik und Physik – vertiefte Kenntnisse, u. a. in den Bereichen Konstruktionstechnik, Maschinendynamik, Werkzeugmaschinen, Getriebekonstruktion und Fertigungsprozessgestaltung. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit Produkten und Fertigungstechniken ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten technischen Projekten mit. Betriebswirtschaftliche Fächer, Technisches Englisch, Informatik und Laborpraktika runden das Studium ab.

Die Berufsaussichten.

Was kommt nach dem Abschluss?

Einsatzschwerpunkte:

- Erzeugnisentwicklung und Konstruktion
- Entwicklungsleitung und -planung, Musterbau
- Fachliche Betreuung von Lieferanten und Kunden

Branchen:

- Automobil- und Luftfahrtindustrie
- Maschinen- und Anlagenbau
- Informationstechnik
- Elektrotechnik

THEORIE

Konstruktion
Technische Mechanik
Metallkunde
Gleichstromtechnik
Informatik
Lineare Algebra

1

Mitarbeit in der Konstruktion
Einweisung
in die Fertigungsplanung
Einführung
in IT-gestützte Prozesse
Versorgungstechnik

2

Thermodynamik
Aufbaukurs CAD
Fertigungsmesstechnik
Elektrische Maschinen
Betriebswirtschaftslehre
Stochastik

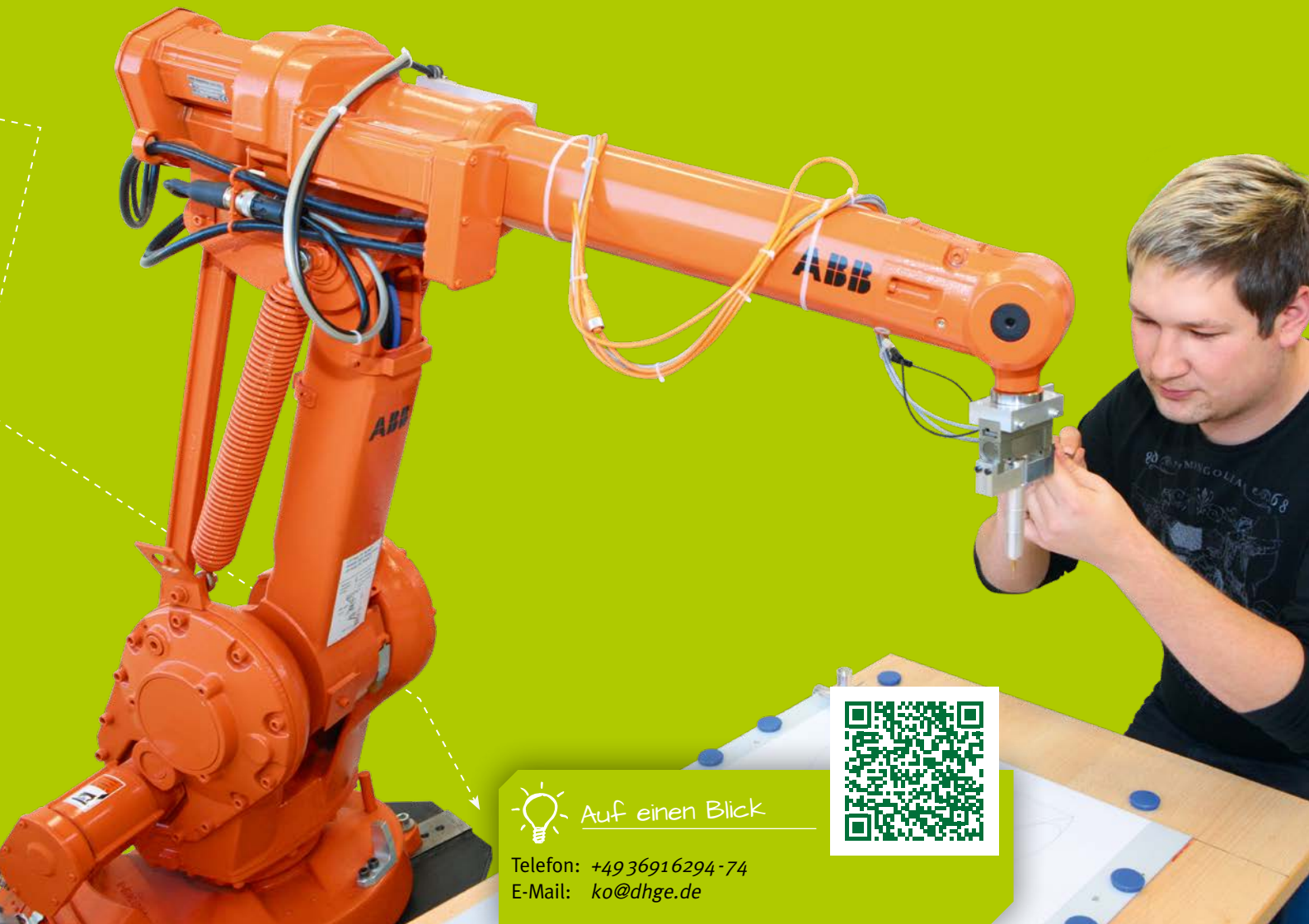
3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Einführung
in das technische Zeichnen
Einbindung
in technische Prozesse

Festigkeitslehre
CAD
Werkstoffkunde
Wechselstromtechnik
Programmierung
Maschinenelemente
Analysis

Einsatz in der Fertigungsmesstechnik und Materialwirtschaft
Erlernen betrieblicher
CAx-Techniken
Einbindung
in Investitionsvorbereitungen
Mitarbeit an Forschungs-
und Entwicklungsprojekten



 Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-74
E-Mail: ko@dhge.de



Mitarbeit
an Konstruktionsprojekten
Erstellen von Dokumentationen
Erstellen von Kalkulationen
und Angeboten
Investitionsvorbereitungen
Steuerungs-
und Regelungstechnik

4

Automatisierungssysteme
SBWL für Ingenieure
Arbeitsgestaltung
Maschinendynamik
Technisches Englisch II

5

Selbstständige Bearbeitung
von Ingenieuraufgaben
Bachelorarbeit

6

Optik/Akustik
Elektronik/Robotik
Festigkeitslehre
Fertigungsprozess-
gestaltung
Technisches Englisch I
Kosten- und Leistungsrechnung

Selbstständige Bearbeitung
von Ingenieuraufgaben
Mitarbeit
im Qualitätsmanagement
Kennenlernen des
Instandhaltungsmanagements

Werkzeugmaschinen
Getriebekonstruktion
Vertiefung
Konstruktionsentwurf
Wirtschaftsrecht
Qualitätsmanagement

CAMPUS EISENACH

ENGINEERING

BACHELOR OF ENGINEERING

Studienrichtung

PRODUKTIONSTECHNIK

Das Studium.

Worum geht es?

Die Produktionstechnik gehört zu den klassischen Fachrichtungen der ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung im Bereich Metall- und Elektrotechnik sowie anderen Branchen der Fertigungsindustrie. Für die Planung, Instandhaltung und Überwachung der hierbei notwendigen Geräte und Anlagen, die häufig komplexe technische Gesamtsysteme sind, werden Ingenieur*innen mit fundiertem produktionstechnischem Know-how benötigt.

Neben den grundlegenden Lehrinhalten des Maschinenbaustudiums wie z. B. Konstruktionslehre, Fertigungstechnik, Werkstoffkunde, Elektrotech-

nik, Ingenieurmathematik und Physik werden in der Studienrichtung Produktionstechnik des dualen Bachelorstudienganges Engineering vertiefte Kenntnisse u. a. zur Planung und Steuerung technologischer Fertigungsprozesse, zur Arbeitsvorbereitung, zur Produktionsplanung und zum Qualitätsmanagement vermittelt. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit Produkten und Fertigungstechniken ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten technischen Projekten mit. Betriebswirtschaftliche Fächer, Technisches Englisch, Informatik und Laborpraktika runden das Studium ab.



THEORIE

Fertigungstechnik
Technische Mechanik
Konstruktion
Gleichstromtechnik
Informatik
Lineare Algebra

1

Einweisung in Produktions-
und Logistikprozesse
IT-Unterstützung in Produktion
und Logistik
Mitarbeit in der Konstruktion
Bearbeitung von Fertigungs-
aufträgen

2

Fertigungsplanung
Aufbaukurs CAD
Fertigungsmesstechnik
Elektrische Maschinen
Thermodynamik
Betriebswirtschaftslehre
Stochastik

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Einführung in das
technische Zeichnen
Einbindung in technische
Prozesse

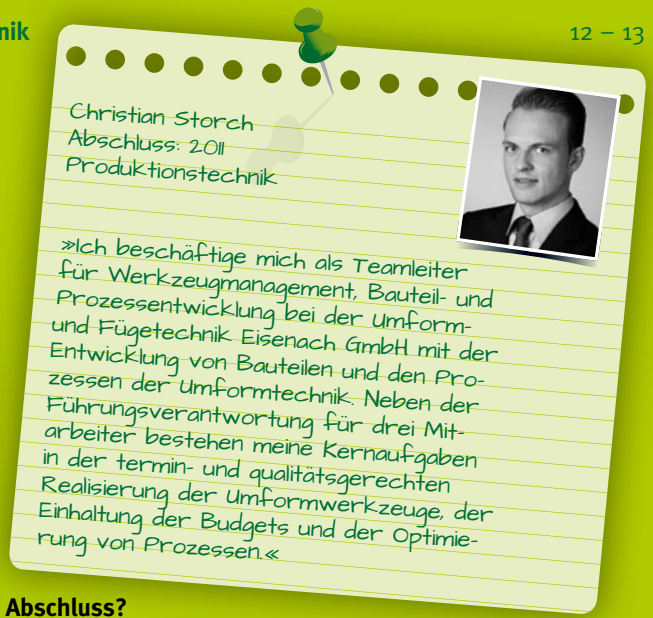
Festigkeitslehre
CAD
Werkstoffkunde
Maschinenelemente
Wechselstromtechnik
Programmierung
Analysis

Einbeziehung in Aufgaben des
Produktionsmanagements
Einsatz in der
Fertigungsmesstechnik
Einbindung in Investitions-
vorbereitungen



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-74
E-Mail: pt@dhge.de



**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Alle Bereiche der Arbeitsvorbereitung
- Betriebsmittelkonstruktion und -wirtschaft
- Produktionsplanung und Auftragsbearbeitung
- Disposition, vorzugsweise in Produktionsunternehmen
- Fachliche Betreuung von Lieferanten und Kunden
- Instandhaltungsorganisation

Branchen:

- Maschinen-, Fahrzeug-, Flugzeug- und Schiffbau
- Konsumgüter- und Nahrungsmittelunternehmen
- Elektroindustrie
- Chemische und pharmazeutische Industrie
- Glas- und Keramikindustrie



Planung der Teilfertigung und Montage

Kennenlernen der Betriebsmittelwirtschaft

Einbindung in Projekte der Qualitätssicherung

Erstellen von Kalkulationen und Angeboten

4

Produktionslogistik
Automatisierungssysteme
Maschinendynamik
SBWL für Ingenieure
Technisches Englisch II

5

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Bachelorarbeit

6

Fertigungsprozessgestaltung
Montageplanung
Arbeitsgestaltung
Optik/Akustik
Elektronik/Robotik
Technisches Englisch I
Kosten- und Leistungsrechnung

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Instandhaltungsmanagement
Rationalisierungsaufgaben in der Fertigung, Qualitätssicherung, Instandhaltung und Betriebstechnik

Fabrikplanung
Produktionsplanung und -steuerung
Vertiefung Produktionstechnik
Recht und Sicherheit
Qualitätsmanagement

CAMPUS EISENACH

ENGINEERING

BACHELOR OF ENGINEERING

Studienrichtung

MECHATRONIK UND AUTOMATION

Das Studium.

Worum geht es?

Mechatronik bezeichnet das Zusammenwirken der ingenieurwissenschaftlichen Fachdisziplinen Maschinenbau, Elektronik und Informatik bei der Entwicklung und Herstellung industrieller Produkte sowie den Produktionsprozessen. Mechatronische Systeme werden heute in zahlreichen technischen Bereichen eingesetzt, z. B. in der Fahrzeug- oder der Produktionstechnik. Für die Konstruktion mechatronischer Systeme, die Entwicklung von Software für technische Geräte und die Wartung sowie Inbetriebnahme komplexer Anlagen in der Automation werden Ingenieur*innen mit entsprechendem Fachwissen benötigt. Die Studienrichtung

Mechatronik und Automation des dualen Bachelorstudienganges Engineering vermittelt hierfür – neben den grundlegenden Lehrinhalten des Maschinenbaustudiums – vertiefte Kenntnisse, u. a. in den Bereichen Sensorik, Mikrocomputertechnik sowie Regelungs-, Steuer- und Antriebstechnik. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit Produkten und Fertigungstechniken ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten technischen Projekten mit. Betriebswirtschaftliche Fächer, Technisches Englisch, Informatik und Laborpraktika runden das Studium ab.



THEORIE

Technische Mechanik
Konstruktion
Fertigungstechnik
Gleichstromtechnik
Informatik
Lineare Algebra

1

Erlernen betrieblicher
Verfahrenstechniken
Einweisung in die Fertigungs-
planung
Einführung in IT-gestützte
Fertigungsprozesse

2

Mechatronische Systeme I
Aufbaukurs CAD
Fertigungsmesstechnik
Elektrische Maschinen
Thermodynamik
Betriebswirtschaftslehre
Stochastik

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Einführung in das technische
Zeichnen
Einbindung in technische
Prozesse

Festigkeitslehre
CAD
Werkstoffkunde
Maschinenelemente
Wechselstromtechnik
Programmierung
Analysis

Einsatz in der Fertigungsmes-
stechnik und Materialwirtschaft
Anwendung von Sensortech-
nik
Einbindung in Investitions-
vorbereitungen
Mitarbeit an Forschungs-
und Entwicklungsprojekten



Auf einen Blick

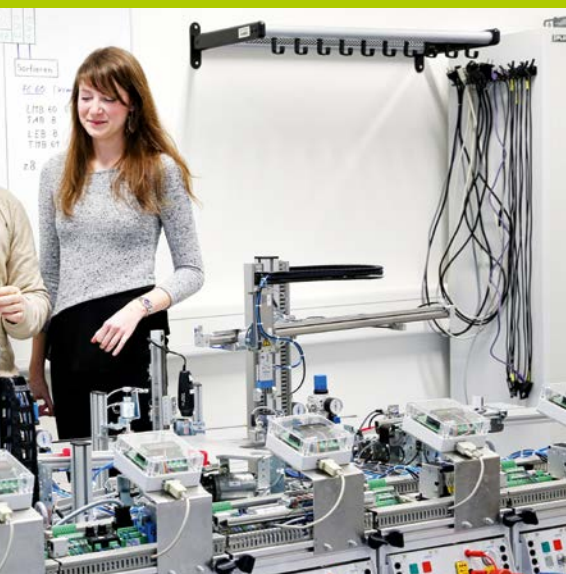
Telefon: +49 36916294-74
E-Mail: ma@dhge.de



Marco Knobloch
Abschluss: 2009
Mechatronik und Automation



»Mein duales Studium war besonders geprägt von kleinen Studiengruppen, Dozentinnen aus der Praxis und einer kurzen Studiendauer. Im Anschluss an dieses Studium entschied ich mich für den Berufseinstieg bei der MAN Truck and Bus AG. Neben meiner Tätigkeit dort als Projektleiter im Bereich Produktmanagement absolvierte ich ein Masterstudium der Fahrzeugmechatronik. Mittlerweile bin ich bei BMW als Projektleiter im Bereich Elektromobilität tätig.«



**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Forschung, Entwicklung und Konstruktion
- Bereiche des Sondermaschinenbaus
- Visualisierung von Anlagen und Prozessen
- Hardware- und Software-Entwicklung
- Projektierung und Projektmanagement
- Inbetriebnahme und Wartung
- Servicebereich und Montage
- Beratung, Vertrieb und Marketing

Branchen:

- Elektrotechnik
- Maschinen- und Anlagenbau
- Informationstechnik
- Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie deren Zulieferer
- Branche der Gebäude-, Umwelt- und Verfahrenstechnik (Solarzellenfertigung)
- Medizintechnik
- Forschungsinstitute und Behörden

Anwendung mechatronischer Systeme
Nutzung betrieblicher CAx-Techniken
Erstellen von Dokumentationen

4

Automatisierungssysteme
Regelungstechnik
SBWL für Ingenieure
Mikrocomputertechnik
Technisches Englisch II

5

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Bachelorarbeit

6

Mechatronische Systeme II
Optik/Akustik
Elektronik/Robotik
Fertigungsprozessgestaltung
Technisches Englisch I
Kosten- und Leistungsrechnung

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Kennenlernen des Instandhaltungsmanagements
Anwendung von Automatisierungstechnik

Antriebstechnik
Technische Bildverarbeitung
Mechatronische Stationen
Elektroprojektierung
Wirtschaftsrecht
Arbeitssicherheitsmanagement
Qualitätsmanagement

CAMPUS EISENACH

ENGINEERING

BACHELOR OF ENGINEERING

Studienrichtung

TECHNISCHES MANAGEMENT

Das Studium.

Worum geht es?

Die Konzeption und Herstellung technischer Produkte, die Planung und Leitung komplexer Projekte sowie die Analyse technischer Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit – für diese und andere Aufgabenbereiche werden an den Schnittstellen zwischen Technik und Wirtschaft Ingenieur*innen gebraucht, die über fundierte ingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse verfügen.

Die Studienrichtung Technisches Management des dualen Bachelorstudienganges Engineering vermittelt hierfür – neben den grundlegenden

Lehrinhalten des Maschinenbaustudiums wie z. B. Konstruktionslehre, Fertigungstechnik, Werkstoffkunde, Elektrotechnik, Ingenieurmathematik und Physik – vertiefte Kenntnisse, u. a. in den Bereichen Produkt-, Risiko- und Qualitätsmanagement, Instandhaltung, Recht und Sicherheit. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit Produkten und Fertigungstechniken ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten technischen Projekten mit. Betriebswirtschaftliche Fächer, Technisches Englisch, Kommunikationstraining, Informatik und Laborpraktika runden das Studium ab.



THEORIE

Technische Mechanik
Konstruktion
Fertigungstechnik
Gleichstromtechnik
Informatik
Lineare Algebra

1

Erlernen betrieblicher
Verfahrenstechniken
Einweisung in die
Fertigungsplanung
Einführung in IT-gestützte
Fertigungsprozesse

2

Betriebswirtschaftslehre
Kommunikation
Stochastik
Aufbaukurs CAD
Fertigungsmesstechnik
Elektrische Maschinen
Thermodynamik

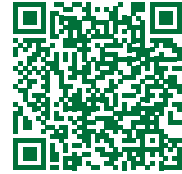
3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Einführung in das
technische Zeichnen
Einbindung in
technische Prozesse

Festigkeitslehre
CAD
Werkstoffkunde
Maschinenelemente
Wechselstromtechnik
Programmierung
Analysis

Einsatz in der Fertigungsmesstechnik und Materialwirtschaft
Mitarbeit im Rechnungswesen
Einsatz im Vertrieb
Mitarbeit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-74
E-Mail: tm@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Planung und Projektierung von Prozessen im Unternehmen
- Arbeitsvorbereitung und Materialwirtschaft
- Disposition, Termin- und Kapazitätsplanung
- Technisch basierte Controllingaufgaben
- Steuerung und Betreuung von Lieferanten- und Kundenbeziehungen
- Technischer Vertrieb
- Produktmarketing



Branchen:

- Maschinen- und Anlagenbau
- Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie deren Zulieferer
- Konsumgüter-, Nahrungsmittel- und Versorgungsunternehmen
- Dienstleistungsunternehmen

Nutzung betrieblicher CAx-Techniken

Einbindung in Investitions-
vorbereitungen

Erstellen von Kalkulationen
und Angeboten

Mitarbeit in der
Arbeitsvorbereitung

4

Technisches Management
Managementtechniken

Finanzierung
und Bilanzierung

Controlling

Automatisierungssysteme

Technisches Englisch II

5

Selbstständige Bearbeitung
von Ingenieuraufgaben

Bachelorarbeit

6

Fertigungsplanung
Wirtschaftsmathematik

Kosten- und
Leistungsrechnung

Optik/Akustik

Elektronik/Robotik

Technisches Englisch I

Selbstständige Bearbeitung
von Ingenieuraufgaben

Kennenlernen des Instand-
haltungsmanagements

Anwendung von
Automatisierungstechnik

Fabrikplanung
PPS-Systeme
Arbeitssicherheits-
management
Wirtschaftsrecht
Qualitätsmanagement

CAMPUS EISENACH

ENGINEERING

BACHELOR OF ENGINEERING

Studienrichtung

KUNSTSTOFFTECHNIK

Das Studium.

Worum geht es?

Kunststoffe sind fester Bestandteil unseres Lebens und werden in fast allen Bereichen der Industrie und in deren Produkten benötigt, so z. B. für Automobile, Handys oder auch Fertigungsmaschinen. Der Einsatz von Kunststoff- und Kautschukteilen sowie der Formenbau sind zentrale Themenfelder der Studienrichtung Kunststofftechnik des dualen Bachelorstudienganges Engineering.

Neben den grundlegenden Lehrinhalten des Maschinenbaustudiums wie z. B. Konstruktionslehre, Fertigungstechnik, Werkstoffkunde, Elektrotechnik, Ingenieurmathematik und Physik werden in der Studienrichtung spezi-

fische Kenntnisse über den Einsatz von Kunststoffen in Produkten, die Konstruktion von Kunststoffteilen, die Verarbeitung von Kunststoffen in der Produktion und die Anforderungen an die betreffenden Maschinen vermittelt.

In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit Produkten und Fertigungstechniken ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten technischen Projekten mit. Betriebswirtschaftliche Fächer, Technisches Englisch, Informatik und Laborpraktika runden dieses Studium ab.



THEORIE

Technische Mechanik
Konstruktion
Fertigungstechnik
Gleichstromtechnik
Informatik
Lineare Algebra

1

Einweisung
in Fertigungsprozesse
Fertigungsnahe
Datenverarbeitung
Ver- und Entsorgungstechnik

2

Grundlagen der
Kunststofftechnik
Aufbaukurs CAD
Fertigungsmesstechnik
Elektrische Maschinen
Thermodynamik
Betriebswirtschaftslehre
Stochastik

3

PRAXIS

Kennenlernen
des Unternehmens
Einführung in das
technische Zeichnen
Einbindung in
technische Prozesse

Festigkeitslehre
CAD
Werkstoffkunde
Maschinenelemente
Wechselstromtechnik
Programmierung
Analysis

Projektbearbeitung
in der Fertigung
Einsatz in der
Fertigungsmesstechnik
und Materialwirtschaft
Einbindung in
Investitionsvorbereitungen



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-74
E-Mail: kt@dhge.de



Sebastian Sauer
Abschluss: 2008
Kunststofftechnik



»Für mich war ein duales Studium die absolut richtige Entscheidung und die Eintrittskarte in eine aufregende Welt der Technik mit vielseitigen beruflichen Möglichkeiten. Ich arbeite als Projektleiter in der Entwicklung der Volkswagen AG im Geschäftsfeld Motor. Hier koordiniere ich Entwicklungsprojekte vom Ende der Vorentwicklung bis hin zur Serie.«

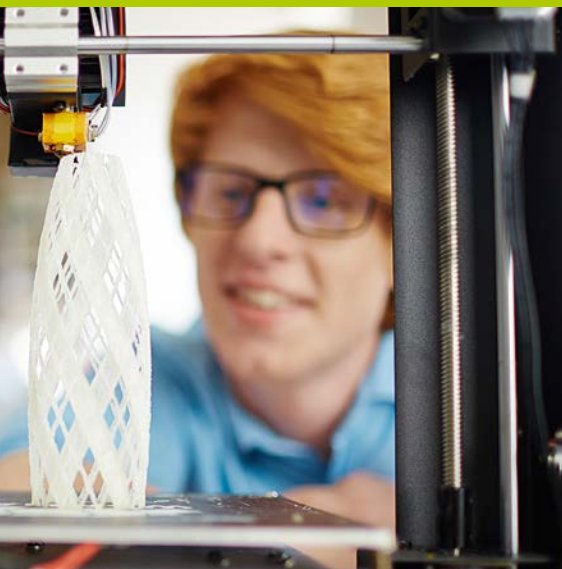
**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Arbeitsvorbereitung der Kunststoff- und Kautschukverarbeitung
- Entwicklung von Produkten und Fertigungsmitteln
- Produktionsplanung und Auftragsbearbeitung
- Qualitätssicherung in der Kunststoffverarbeitung
- Material- und Bauteilprüfung
- Lieferanten- und Kundenbetreuung

Branchen:

- Kunststoffindustrie
- Maschinen- und Anlagenbau
- Automobilindustrie
- Luft- und Raumfahrtindustrie
- Werkzeugtechnik
- Medizin- und Umwelttechnik
- Möbel- oder Rohstoffherstellung
- Forschung und Entwicklung



Mitarbeit im Kunststoffformenbau
Einbindung in QM-Projekte
Erstellen von Kalkulationen und Angeboten

4

Kunststoffformenbau
Kunststoffverarbeitungs-
maschinen
Maschinendynamik
SBWL für Ingenieure
Automatisierungssysteme
Technisches Englisch II

5

Selbstständige Bearbeitung
von Ingenieuraufgaben
Bachelorarbeit

6

Vertiefung
Kunststofftechnik
Optik/Akustik
Elektronik/Robotik
Fertigungsprozess-
gestaltung
Technisches Englisch I
Kosten- und
Leistungsrechnung

Selbstständige Bearbeitung
von Ingenieuraufgaben
Einbindung in Maßnahmen
der Arbeitssicherheit
Kennenlernen des
Instandhaltungsmanagements

Kautschukverarbeitung
Verfahrenstechnik
Spezielle Themen
der Kunststofftechnik
Arbeitssicherheits-
management
Umweltschutzstandards
PPS-Systeme
Wirtschaftsrecht

CAMPUS EISENACH

ENGINEERING

BACHELOR OF ENGINEERING

Studienrichtung

PRÜFTECHNIK UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Das Studium. Worum geht es?



Für die deutsche Industrie spielt die hohe Qualität ihrer Produkte eine entscheidende Rolle bei der Wettbewerbsfähigkeit. Einwandfreie Produktion und professionelles Qualitätsmanagement sind von zentraler Bedeutung. Zur Sicherstellung der Produktqualität im produzierenden Gewerbe werden Ingenieur*innen gebraucht, die Abweichungen von gestellten Anforderungen feststellen, Ursachen für Qualitätsdefizite erkennen und Maßnahmen einleiten. Die Studienrichtung Prüftechnik und Qualitätsmanagement des dualen Bachelorstudienganges Engineering vermittelt hierfür – neben den grundlegenden Lehrinhalten des

Maschinenbaustudiums wie z. B. Konstruktionslehre, Fertigungs- und Elektrotechnik, Werkstoffkunde, Ingenieurmathematik und Physik – vertiefte Kenntnisse, u. a. in den Bereichen Qualitätsplanung und -sicherung, Zertifizierungsmanagement, Werkstoffprüfung, Sensorik, Arbeitsgestaltung und Toleranzsysteme. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit Produkten und Fertigungstechniken vertraut und arbeiten an konkreten technischen Projekten. Betriebswirtschaftliche Fächer, Technisches Englisch, Informatik und Laborpraktika runden das Studium ab.

THEORIE

Fertigungstechnik
Technische Mechanik
Konstruktion
Gleichstromtechnik
Informatik
Lineare Algebra

1

Einweisung in Fertigungsprozesse
und Montage
Nutzen von Grundtechniken
der Fertigung und Montage
Einbindung in die betriebliche
Organisation
Datenverarbeitung
Ver- und Entsorgungstechnik

2

Fertigungsmesstechnik I
Werkstoffprüfung/Sensorik
Thermodynamik
Aufbaukurs CAD
Elektrische Maschinen
Betriebswirtschaftslehre
Stochastik

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Einführung in das
technische Zeichnen
Einbindung in
technische Prozesse

Festigkeitslehre
CAD
Werkstoffkunde
Maschinenelemente
Wechselstromtechnik
Programmierung
Analysis

Aufgaben der
Fertigungsmesstechnik
Produktions- und
Qualitätsdatenerfassung
Produktionslenkung
Service- und
Reklamationsmanagement



 **Auf einen Blick**

Telefon: +49 36916294-74
E-Mail: pq@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Fertigungsmesstechnik
- Mess- und Prüfmittelüberwachung
- Werkstoffprüfung
- Produktionskontrolle und -steuerung
- Instandhaltung
- Qualitätsmanagement
- Kunden- und Lieferantenbewertung sowie Beratung
- Zertifizierung
- Kraftfahrzeugprüfung
- Begutachtung von Industrieanlagen
- Prüfung und Überwachung technischer Systeme

Branchen:

- Maschinen- und Anlagenbau
- Elektrotechnik
- Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie deren Zulieferer
- Kunststoff-, Glas- und Keramikindustrie
- Medizintechnik
- Behörden und Dienstleistungsunternehmen der technischen Überwachung
- Forschungsinstitute
- Konsumgüter- und Nahrungsmittelindustrie

Prüfplanung und Qualitätssicherung
Messraum- und Prüfmittelmanagement
Arbeitsvorbereitung
Betriebsmittelwirtschaft

4

Qualitätsmanagement I
Fertigungsmesstechnik II
Toleranzsysteme
Projektmanagement
Automatisierung
Technisches Englisch II

5

Selbstständige Bearbeitung von Projekten des Qualitätsmanagements, der Qualitätsplanung und des Instandhaltungsmanagements
Bachelorarbeit

6

Fertigungsprozessgestaltung
Arbeitsgestaltung
Kosten- und Leistungsrechnung
Optik/Akustik
Elektronik/Robotik
Digitaltechnik
Technisches Englisch I

Instandhaltung von Maschinen und Anlagen
Arbeitssicherheit
Aufgaben der präventiven Qualitätssicherung und Qualitätsplanung

Qualitätsmanagement II
Themen der Automobiltechnik
Maschinendynamik und Instandhaltung
Recht und Sicherheit
Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme
Fachkolloquium

CAMPUS GERA

PRAKTISCHE INFORMATIK

BACHELOR OF ENGINEERING

Das Studium. Worum geht es?

Der duale Bachelorstudiengang Praktische Informatik ist ein klassischer Informatik-Studiengang, in dem die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, an allen Phasen von Software-Entwicklungsprozessen federführend mitarbeiten zu können. Neben verschiedenen Ansätzen der Programmierung werden die Themen Systemanalyse, Systemdesign, Softwareengineering sowie Qualitätssicherung und Ergonomie behandelt.

Der Fokus der Praktischen Informatik als Teilgebiet der Informatik liegt auf Basissoftware wie Betriebssystemen, Datenbank-Systemen und Kommuni-

kationssoftware. Neben den Konzepten, die solchen Softwaresystemen zugrunde liegen, gehören Implementierungs- und Administrationsthemen zu den Ausbildungsinhalten. Die Studierenden erwerben die Kompetenzen, komplexe IT-Infrastrukturen zu konzipieren, umzusetzen und zu betreiben.

Die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Fachgebiete Mathematik, Elektrotechnik/Elektronik, Digitaltechnik, Rechnerarchitekturen sowie von Schlüsselkompetenzen aus den Bereichen Betriebswirtschaft und Englisch runden das Themenspektrum ab. Auf den Gebieten

Grafische Datenverarbeitung, Multimedialechnik und hardwarenahe Programmierung können sich die Studierenden weiter spezialisieren. In den praktischen Ausbildungsphasen lernen die Studierenden fachbezogene Prozessabläufe und Tätigkeitsfelder der Bereiche Softwareentwicklung, Systemadministration, Konzeption von IT-Systemen und Kundenbetreuung kennen und können die in der theoretischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse anwenden und vertiefen.

THEORIE

Lineare Algebra
Elektrotechnik/Physik
Prozedurale Programmierung
Laborpraktikum/Wiss. Arbeiten
Einführung in die Informatik/
Digitaltechnik

1

Kennenlernen von
Entwicklungstools
Einbindung in Projekte
der Softwareentwicklung
Mitarbeit im Softwareengineering
Erstellen von Dokumentationen

2

Stochastik
Systemanalyse
Datenbanken I
Laborpraktikum
Betriebssystemverwaltung
Rechnernetzkonzepte
und -architekturen

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Betriebliche Anwendungen
der Informatik
Einführung in IT-gestützte
Prozesse und Netzwerke

Analysis
Elektronik/
Industrielle Prozesse
Objektorientierte
Programmierung
Laborpraktikum
Algorithmen, Datenstrukturen,
Automaten und Sprachen
Betriebssystemstrukturen

Einbindung in Hard- und
Softwareprojekte
Netzwerkadministration
Erstellen von Prozessanalysen
Mitarbeit in der
Systementwicklung



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-114
E-Mail: pi@dhge.de



Stefan Gassmann
Abschluss: 2008
Praktische Informatik



»Nach kurzer Zeit erhielt ich bei meinem Praxispartner mediaTEXT Jena GmbH die Verantwortung über den gesamten Entwicklungsbereich. Das duale Informatikstudium war eine sehr gute Vorbereitung dafür.«

Die Berufsaussichten.

Was kommt nach dem Abschluss?

Einsatzschwerpunkte:

- Betrieb von IT-Systemen/Systemadministration (Betriebssysteme, Netzwerke, Datenbanken)
- Projektleitung IT
- Leitungsfunktion im IT-Bereich
- Softwareentwicklung
- Systemberatung/Systemdesign
- Gewährleistung der Sicherheit von IT-Systemen

Branchen:

- Unternehmen und Institutionen mit komplexen IT-Systemen aller Branchen
- IT-Dienstleister
- Systemhäuser
- Private und öffentliche Institutionen, deren Effizienz stark von der Verfügbarkeit leistungsfähiger IT-Systeme abhängt
- Handelsunternehmen, besonders im Bereich E-Commerce
- Lehr- und Forschungseinrichtungen



Einbindung in Ingenieuraufgaben
Kennenlernen betriebswirtschaftlicher Abläufe
Mitarbeit in der Qualitätssicherung
Teilnahme am Projektmanagement

4

Englisch
Softwareanwendungen
Grafische Datenverarbeitung
Rechnernetzadministration
Wahlmodule

5

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Bachelorarbeit

6

Softwareengineering
ABWL und spezielle Managementfelder
Datenbanken II
Informationstechnologien
Laborpraktikum
Wahlmodule

Bearbeitung von Ingenieuraufgaben unter Anleitung
Erstellen von Kalkulationen und Angeboten

IT-Consulting
Moderne Methoden der Informatik
Multimediatechnik
Verteilte Systeme
Wahlmodule

CAMPUS GERA

TECHNISCHE INFORMATIK

BACHELOR OF ENGINEERING

Das Studium. Worum geht es?

Der duale Bachelorstudiengang Technische Informatik ist ein Informatikstudiengang mit einem weiteren Schwerpunkt im Bereich der Kommunikationstechnik.

Vermittelt werden die notwendigen Kompetenzen für die Wahrnehmung von verantwortlichen Positionen in IT-Projekten sowie bei Konzeption und Aufbau heterogener IT-unterstützter Systemlandschaften wie z. B. im Bereich der Embedded Systems oder der Steuerungs- und Leittechnik (Verkehr, Produktion, Energie usw.). Neben der Informatik-Basisausbildung mit den Schwerpunkten Programmierung, Systemanalyse, Systemdesign, Softwareengineering,

Qualitätssicherung, Ergonomie sowie Datenbanken und Betriebssysteme werden vertiefende Kenntnisse in den Fachgebieten Kommunikationstechnik, Mikroprozessortechnik und hardwarenahe Programmierung vermittelt. Grundlegende Lehrinhalte der Mathematik, Elektrotechnik/Elektronik, Digitaltechnik und Rechnerarchitekturen sowie Schlüsselkompetenzen aus Betriebswirtschaft und Englisch runden das Themenspektrum ab.

In den praktischen Ausbildungsphasen lernen die Studierenden fachbezogene Prozessabläufe und Tätigkeitsfelder der Bereiche Hard-

warentwurf, Softwareentwicklung, Systemadministration, Konzeption von IT-Systemen und Kundenbetreuung kennen und können die in der theoretischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse anwenden und vertiefen.

THEORIE

Lineare Algebra
Physik
Elektrotechnik I
Prozedurale Programmierung
Wissenschaftliches Arbeiten
Einführung in die Informatik/
Digitaltechnik

1

Kennenlernen von
Entwicklungstools
Einbindung in Projekte
der Softwareentwicklung
Mitarbeit im Softwareengineering
Erstellen von Dokumentationen

2

Stochastik
Systemanalyse
Datenbanken I
Elektronik II
Betriebssystemverwaltung
Rechnernetzkonzepte
und -architekturen

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Betriebliche Anwendungen
der Informatik
Einführung in IT-gestützte
Prozesse und Netzwerke

Analysis
Elektrotechnik II
Objektorientierte
Programmierung
Elektronik I
Betriebssystemstrukturen
Algorithmen, Datenstrukturen,
Automaten und Sprachen

Einbindung in Hard- und
Softwareprojekte
Netzwerkadministration
Erstellen von Prozessanalysen
Mitarbeit in der
Systementwicklung



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-114
E-Mail: ti@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Hard- und Softwareentwicklung
- Systemberatung/Systemdesign
- Betreuung heterogener Systeme
- Leitungsfunktionen im IT-Bereich

Branchen:

- Fahrzeugindustrie und deren Zulieferer
- Medizintechnik, Umwelttechnik
- Maschinen- und Anlagenbau
- IT-Dienstleister/Systemhäuser
- Telekommunikationsunternehmen
- Lehr- und Forschungseinrichtungen
- Elektronik-/Elektroindustrie



Einbindung in Ingenieuraufgaben
Bearbeitung von Aufgaben der Mikroprozessortechnik und Elektronik
Anwendung von Messtechnik

4

Englisch
Technische Informatik
Kommunikationstechnologien I
Rechnernetzadministration
Wahlmodule

5

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Bachelorarbeit

6

Softwareengineering
ABWL und spezielle Managementfelder
Datenbanken II
Signale und Systeme
Modellbildung und Simulation
Wahlmodule

Bearbeitung von Ingenieuraufgaben unter Anleitung
Erstellen von Kalkulationen und Angeboten

IT-Consulting
IT-Infrastrukturen/IT-Sicherheit/IT-Recht
Kommunikationstechnologien II
Verteilte Systeme
Wahlmodule

CAMPUS GERA

WIRTSCHAFTS- INFORMATIK

BACHELOR OF SCIENCE



Das Studium. Worum geht es?

Der duale Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik ist interdisziplinär ausgerichtet und verbindet zu gleichen Teilen das Studium der Informatik mit dem Studium der Betriebswirtschaft. Ziel ist die Ausbildung der Studierenden zu Experten an den Schnittstellen zwischen den betriebswirtschaftlich-kaufmännischen und informationstechnischen Aufgabefeldern in Unternehmen.

Schwerpunkte des Studiums sind u. a. Softwareentwicklung, betriebliche Anwendungssysteme, Rechnerarchitekturen und -netze, E-Commerce, die allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre

sowie Wirtschafts- und IT-Recht, Wirtschaftsenglisch und Soft Skills. Studierende der Wirtschaftsinformatik werden zu Fachleuten für die Konzeption und Implementierung von IT-Lösungen im betrieblichen Umfeld ausgebildet. Sie erlernen methodische Fähigkeiten und systematische Vorgehensweisen, die zur Planung und Realisierung von komplexen Informationssystemen und Geschäftsprozessen notwendig sind. Eine konsequente Ausrichtung auf die Praxis steht im Mittelpunkt des Studiums und wird durch die Praxisphasen beim ausbildenden Unternehmen weiter intensiviert.

THEORIE

Informationsverarbeitung
Programmierung
Materialwirtschaft
Wirtschaftsenglisch I
Wirtschaftsmathematik
Wissenschaftliches Arbeiten

1

Mitarbeit in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen, z. B.:
· Einkauf und Materialwirtschaft
· Vertrieb und Marketing
· Produktion und Logistik
· Rechnungswesen
· Personal

2

Vertiefung Objektorientierte Programmierung
Datenbanken
Rechnerarchitektur/
Betriebssysteme
Operations Research
Kosten- und Leistungsrechnung
Handels- und Gesellschaftsrecht
Volkswirtschaftslehre

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens, der betrieblichen Abläufe und der IT-Infrastruktur

Objektorientierte Programmierung
Theoretische Informatik
Marketing
Statistik
Wirtschaftsrecht
Buchführung
Wirtschaftsenglisch II

Mitarbeit in ausgewählten IT-Funktionsbereichen, z. B.:
· Aufbauorganisation
· Hardware- und Netzwerkstruktur
· Systemsoftware
· Software-Engineering
· Informationssysteme und Datensicherheit

Florian Steinbüchel
Abschluss: 2009
Wirtschaftsinformatik



»Als Absolvent des dualen Studiums schätze ich die Möglichkeiten, bereits während des Studiums im Unternehmen ein Netzwerk aufzubauen sowie in diversen Tätigkeitsfeldern zu arbeiten, um die persönlichen Fähigkeiten und Präferenzen zu finden. Als Service Manager bei der Post IT Services GmbH bin ich verantwortlich für den technischen Betrieb von Finanz- und Banking-Anwendungen und die Steuerung internationaler Support Teams.«

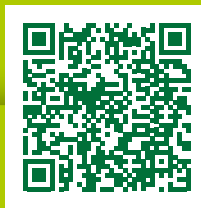
**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Betrieb von IT-Systemen
- Projektleitung IT
- Leitungsfunktion im IT-Bereich
- Softwareentwicklung
- Controlling
- IT-Marketing- und Verkaufsmanager
- Doppelfunktionen in kleineren Unternehmen

Branchen:

- Industriebetriebe
- Handelsunternehmen
- Banken und Versicherungen
- Unternehmensberatungen
- Behörden
- Lehr- und Forschungseinrichtungen



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-114
E-Mail: wi@dhge.de



Mitarbeit an einem IT-Projekt mit Aufgaben der IT-Organisation und Programmierung

4

Vertiefung Systementwicklung
Personalmanagement
Investition und Finanzierung
Wirtschaftspolitik
Managementinformationssysteme
E-Commerce

5

Selbstständige Übernahme von ausgewählten Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Systementwicklung
Vertiefung Datenbanken
Rechnernetze
Produktions- und Logistikmanagement
Bilanzen und Steuern
Arbeitsrecht
Projektmanagement

Selbstständige Lösung von betrieblichen Problemstellungen unter fachlicher Anleitung

Netzwerkverwaltung
IT-Recht
Vertiefung Wirtschaftspolitik
IT-Rechnungswesen/IT-Consulting
Unternehmensführung
Controlling

CAMPUS EISENACH

WIRTSCHAFTSINGENIEUR

DIGITALE INDUS

BACHELOR OF SCIENCE

Das Studium. Worum geht es?

Die digitale Transformation der Produktions- und Geschäftsprozesse stellt insbesondere Industrieunternehmen vor grundlegende Herausforderungen. Um im weltweiten Wettbewerb weiter zu bestehen, müssen die Unternehmen die Potenziale des Einsatzes digitaler Technologien erkennen, planen und umsetzen können. Vernetzte Produktionssysteme, überörtlich verteilte und in Echtzeit gesteuerte Wertschöpfungsketten, nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Erhebung und Verarbeitung von Daten sowie deren Nutzung in praktisch allen Bereichen der Wertschöpfung sind die wichtigsten Merkmale dieses Prozesses. Hierfür

sind qualifizierte Mitarbeiter*innen erforderlich, die umfangliche Kenntnisse und Handlungskompetenzen auf den Gebieten Maschinenbau, Informationstechnologien und Betriebswirtschaftslehre in sich vereinen.

Vor diesem Hintergrund zielt der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Digitale Industrie auf die Vermittlung der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die für die Konzeption, Planung, Umsetzung und Kontrolle der Digitalisierung von industriellen Produktions- und Geschäftsprozessen aus einer ganzheitlichen Perspektive

benötigt werden. Das Einsatzgebiet der Absolventen reicht über die gesamte Wertschöpfungskette einschließlich der Datengenerierung und -verwendung in Industrieunternehmen, wobei die Absolvent*innen verantwortliche Aufgaben in der digitalen Transformation sowie der Umsetzung digital vernetzter Prozesse wahrnehmen.

THEORIE

Lineare Algebra
Technische Mechanik
Konstruktion
Grundlagen Informatik
Einführung ABWL
Projektmanagement

1

Betriebliche CAx-Techniken
Fertigungsmanagement
Personalwesen
Nutzung betrieblicher
IuK-Plattformen
Anwendung
Projektmanagement

2

Statistik/Finanzmathematik
Werkstoffkunde/
Fertigungstechnik
Elektrotechnik
Rechnungswesen
Marketing

3

PRAXIS

Kennenlernen
des Unternehmens,
relevanter Geschäftsprozesse
sowie des Produkt-
und Leistungsprogramms
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Analysis
Technische Physik
Maschinenelemente
Grundlagen
Elektrotechnik
Programmierung
Organisation/
Personalwirtschaft

Bestandsermittlung
der Digitalisierung
im Unternehmen
Arbeitsvorbereitung
Marketing
Rechnungswesen

STRIE



Auf einen Blick

Telefon: +49 3691 629474

E-Mail: di@dhge.de

Die Berufsaussichten. Was kommt nach dem Abschluss?

Einsatzschwerpunkte:

- Leitende Funktionen in der digitalen Transformation in Industrieunternehmen
- Stabsstelle für digitale industrielle Wertschöpfung
- Planung der digitalisierten Fertigung
- Planung des Datenhandlings in Produktionsprozessen
- Leitung des Fertigungsdatenmanagements

Klassische Bereiche des

Wirtschaftsingenieurwesens:

- Produktion, Qualitätsmanagement
- Produkt- und Service-Management
- Vertrieb, Marketing
- Controlling, Rechnungswesen
- Forschung, Entwicklung
- Unternehmensberatung

Branchen:

- Industrieunternehmen
- Industrienahe Forschungseinrichtungen
- Industrieorientierte Unternehmensberatungen
- Entwicklungs- und Ingenieurbüros



Materialwirtschaft und Beschaffung
Automatisierungstechnik und -management
Datenmanagement
IuK-Anwendungssysteme

4

Wirtschaftsinformatik II
Qualitätsmanagement
Digitalisierung von Geschäftsprozessen I
Digitale Fertigung und vernetzte Produktion
Englisch I
Volkswirtschaftslehre
Internet of Things & Clouds

5

Umsetzung digitaler Produktions- und Geschäftsprozesse
Innovations- und Prozessmanagement
Qualitäts- und Umweltmanagement
Controlling
Bachelorarbeit

6

Antriebs- und Automatisierungstechnik
Wirtschaftsinformatik I
Prozessmanagement
Produktionswirtschaft
Datenmanagement
Wirtschaftsrecht

Eigenverantwortliche Mitarbeit in Digitalisierungsprozessen
Kunden- und Partnermanagement
IuK-Anwendungssysteme
Projektpraxis mit stufenweiser Projektverantwortung

Unternehmensführung und Controlling
Digitalisierung von Geschäftsprozessen II
Künstliche Intelligenz & Big Data
Englisch II
Spezielle Themen

WIRTSCHAFTSINGENIEUR TECHNISCHER V

BACHELOR OF SCIENCE

Das Studium. Worum geht es?

Mit der wachsenden Komplexität von Produkten und Technologien steigt auch der Bedarf an qualifizierten Vertriebskräften mit vertieften ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Der duale Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb verbindet hierfür zu gleichen Teilen das klassische Maschinenbaustudium mit dem Studium der Betriebswirtschaftslehre. Ziel ist die Vermittlung der technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Kompetenzen, die für die erfolgreiche Tätigkeit eines*er Vertriebsingenieur*in als Bindeglied zwischen den gewerblichen Kunden

im In- und Ausland und dem eigenen Unternehmen benötigt werden. Das Einsatzgebiet reicht über alle technologieorientierten Branchen mit erklärungsbedürftigen Produkten und Dienstleistungen.

Der Studiengang vermittelt fundierte Kenntnisse in Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik, Produktionswirtschaft, Marketing, Vertriebs-, Kunden- und Servicemanagement sowie Qualitäts- und Projektmanagement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht und Kommunikation. In den Praxis-

phasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Finanzbuchhaltung
Grundlagen der Konstruktion
Elektrotechnik I
Informatik
Technische Mechanik
Lineare Algebra

1

Einführung in die Funktionsbereiche:
· Marketing
· Rechnungswesen
· Fertigungsmanagement
Nutzung betrieblicher Informations- und Kommunikationsplattformen

2

Beschaffung und Vertrieb
Organisation und Personalwirtschaft
Fertigungstechnik
Elektrische Maschinen
CAD
Thermodynamik
Stochastik/Finanzmathematik

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Einbindung in interne und externe Kommunikationsprozesse
Einführung in die Grundtechniken der Teilefertigung und Montage

Marketing
Kosten- und Leistungsrechnung
Maschinenelemente
Elektrotechnik II
Werkstoffkunde
Festigkeitslehre
Analysis

Mitarbeit im Akquise- und Vertriebsprozess
Einführung in das betriebliche Personalwesen
Anwendung betrieblicher CAx-Techniken
Arbeitsvorbereitung

CAMPUS EISENACH

ERTRIEB



Die Berufsaussichten. Was kommt nach dem Abschluss?

Einsatzschwerpunkte:

- Vertrieb, Key-Account-Management
- Produkt- und Service-management
- Entwicklungsberatung, Beschaffung
- Projektmanagement und Integratives Management (Qualitäts-, Umwelt-, Risikomanagement, Betriebsorganisation)
- Vertriebs-Controlling

Branchen:

- Industrielle Hersteller von komplexen Sachgütern
- Groß- und Einzelhandelsunternehmen im Industriegüterbereich
- Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen
- Energiebranche
- Informationstechnik



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73

E-Mail: tv@dhge.de

Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen, z. B.:

- Vertrieb und Service
- Materialwirtschaft und Beschaffung
- Kundenbeziehungsmanagement (CRM)

Nutzung aufgabenspezifischer IuK-Anwendungssysteme

4

Kunden-, Service- und Vertriebsmanagement

Projektmanagement
Verkaufsgesprächs- und Verhandlungsführung
Wirtschaftsrecht II
Makroökonomik
Englisch I

5

Selbstständige Übernahme von ausgewählten Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Produktionswirtschaft und Logistik

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsrecht I

Mikroökonomik

Investition und Finanzierung

Elektronik/Automatisierung

Eigenverantwortliche Mitarbeit, z. B. in: Vertrieb/Service/Beschaffung

Kunden- und Partnermanagement

Projektpraxis mit stufenweiser Projektverantwortung

Komplexseminar
Unternehmensführung und Controlling

Qualitätsmanagement

Prozessmanagement

Internationaler Vertrieb

Englisch II

CAMPUS EISENACH

STUDENTENLEBEN



CAMPUS EISENACH – STUDIERN UND WOHLFÜHLEN

Duale Studiengänge in einer attraktiven Stadt mit kurzen Wegen, zentraler Lage, idyllischer Umgebung und bester Anbindung an die A4 bietet der Campus Eisenach. Wahrzeichen von Eisenach ist das UNESCO-Weltkulturerbe Wartburg, in deren Festsaal jedes Jahr die DHGE-Studierenden des Standorts feierlich immatrikuliert werden. Nicht weit

von der historischen Altstadt gelegen, bietet der DHGE-Campus mit 28 Hörsälen und Seminarräumen, modernsten PC-Pools und Techniklaboren, wissenschaftlicher Bibliothek, Mensa und grünem Klassenzimmer einen idealen Ort zum Studieren. Typisch für den Eisenacher Campus sind die Erstsemester-, Motto- und Welcome-back-Partys der Studieren-





den. Ob gemeinsames Public Viewing, Fußball- oder Tischtennisturniere auf dem Campus, hier herrscht aktives Leben und Bewegung. Auch Sportbegeisterte kommen in Eisenach auf ihre Kosten, ob in einem der über fünfzig Sportvereine, individuell beim Mountainbiking, Laufen und Klettern im Thüringer Wald oder im Aquaplex mit angeschlos-

sener Saunalandschaft. Als eines der spektakulärsten Outdoor Events Deutschlands finden hier jährlich die „German Race Wars“ statt. Die Wartburgstadt ist nicht nur bekannt für ihren Automobilbau, sie ist auch Geburtsstadt von Johann Sebastian Bach, Lutherstadt und war Wirkungsstätte von J. W. von Goethe. Mit ihrem historischen Stadtkern ist sie

Anziehungspunkt für Tourist*innen aus aller Welt und verbindet Tradition und Moderne auf lebendige Art und Weise. Für schlaflose Nächte sorgen zahlreiche Kneipen und Bars, aber auch regelmäßige Rockkonzerte. Der „Sommergewinn“ als größtes Frühlingsfest Deutschlands lockt jährlich zehntausende Besucher*innen an.



CAMPUS GERA

STUDENTENLEBEN



CAMPUS GERA – MODERN UND RELAXT

Gera ist eine der drei großen Städte in Thüringen und bietet mit seinen zahlreichen Freizeitangeboten alles, was für ein Studentenleben auch außerhalb des Studiums wichtig ist: vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Bars und Cafés sowie Musikevents und andere Veranstaltungen, die weit über die Region hinaus Besucher*innen

anziehen. Eine lebendige unabhängige Kunstszene sowie zahlreiche offizielle Kulturangebote wie Museen, Ausstellungen und das bekannte Theater Gera-Altenburg ergänzen die Freizeitmöglichkeiten. Der Hofwiespark mit seiner zentralen Lage sorgt für den richtigen Chill-out an sonnigen Tagen.





Und natürlich Sport: Fußball, Radsport, Tanzen, Bowling, Skaten ... In Gera ist sportlich alles möglich, für Individualist*innen und in über hundert Sportvereinen. Mit einem Volleyballfeld und einer Tischtennisplatte direkt auf dem Campus können Studierende auch zwischen den Vorlesungen loslegen. Der Campus ist eine grüne Insel im Studien-

alltag und immer gut für ein paar Minuten Sonne und Treffen mit Kommiliton*innen oder auch für einen gemeinsamen Grillnachmittag. Hinzu kommen diverse Studentenpartys, die durch die sehr aktive Studierendenvertretung organisiert werden.

Das moderne Hochschulgebäude in Verbindung mit dem neugestalt-

teten Tiner Wasserschloss verfügt über 29 Hörsäle und Seminarräume, modernste PC-Pools und Techniklabore, eine wissenschaftliche Bibliothek, eine Mensa sowie ein grünes Klassenzimmer und schafft somit ideale Studienbedingungen. Durch die Anbindung an die A4 bieten sich Möglichkeiten für Kurzausflüge nach Leipzig, Erfurt oder Dresden.

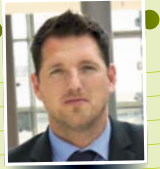


Madlen Möhl
Abschluss: 2011
Praktische Informatik



»Meine ersten beruflichen Erfahrungen habe ich drei Jahre lang als Projekt-ingenieurin bei Systemhaus Jena gesammelt. Danach bin ich in den öffentlichen Dienst gewechselt und unterrichtete in der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Verwaltung Gera in den Fächern Datenverarbeitung, Mathematik und Projektmanagement.«

Ferenc Friedrich
Abschluss: 2013
Praktische Informatik



»Mein Fazit: Das duale Studium ist die Chance, sofort in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. Nach erfolgreichem Abschluss meines Informatikstudiums wurde ich bei der PDV-Systeme GmbH Erfurt als Führungskraft für den Bereich Qualitätssicherung übernommen. Zu meinem täglichen Aufgabengebiet gehört es, ein Team zu leiten, die Qualitätssicherung für unser Softwareprodukt VIS sowie darauf aufsetzende diverse Projekte zu planen und zu steuern.«

Sandra Wiebel
Abschluss: 2004
Elektrotechnik
Automatisierungstechnik



»Nach meiner Ausbildung zur Kommunikationselektronikerin und zwei Jahren Berufsleben war das duale Studium mit der Mischung aus theoretischer und praktischer Wissensvermittlung genau der richtige Weg, um mich weiterzubilden. Heute bin ich Leiterin des Service-Bereiches der BLANKOM Antennentechnik GmbH mit seinen vielseitigen beruflichen Anforderungen. Neben der Koordination der Service-Mitarbeiter umfasst dies auch die Betreuung von Projekten von der Angebotslegung bis zur Inbetriebnahme beim Kunden.«

Julia Kohlhoff
Abschluss: 2015
Technisches Management



»Seit Abschluss des Studiums bin ich im Bereich Werkzeug und Sondermaschinenbau tätig. Ich arbeite bei der Wesoma GmbH Weimar im Einkauf und in der Arbeitsvorbereitung. Zu meinen Aufgaben gehören vor allem die Arbeitssteuerung und damit die Betreuung und Koordinierung der Lieferanten. Außerdem fällt die Auftrags- und Fertigungssteuerung mit Hilfe von EDV in mein Tätigkeitsfeld.«

Patrick Sittner
Abschluss: 2015
Elektrotechnik/
Automatisierungstechnik



»Mein Praxispartner während des Studiums war die DB Energie GmbH. Dort wurde ich direkt nach dem Studium übernommen. Meine Aufgaben sind die Planung von Bahnstromanlagen, das Erstellen von CAD-Zeichnungen, technischen Berechnungen und Schaltungsbüchern. Bei einer beruflichen Karriere ist es mir wichtig, auch künftig technisch geprägte Tätigkeiten zu übernehmen und mich nicht allzu weit von der Materie zu entfernen.«

Steven Nacke
Abschluss: 2010
Wirtschaftsinformatik

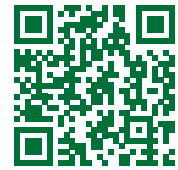


»Nach meinem dualen Studium habe ich ein Masterprogramm an der TU Ilmenau abgeschlossen. Mittlerweile arbeite ich als IT-Prozesskoordinator bei der GFAW Thüringen mbH.«

PINNWAND

Studierendenwerk Thüringen

Die Studierenden der Dualen Hochschule Gera-Eisenach werden durch das Studierendenwerk Thüringen betreut. Nach dem Thüringer Studierendenwerkgesetz hat jeder Studierende pro Semester einen festgelegten Semesterbeitrag an das örtliche Studierendenwerk und die Studierendenvertretung zu entrichten. Dieser ermöglicht es dem Studierendenwerk, bestimmte soziale Aufgaben zugunsten der Studierenden erfüllen zu können.



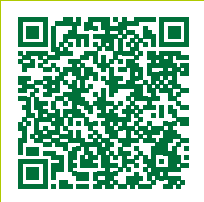
studierendenwerk
thüringen



Bei der Wohnungs-
suche helfen wir
gern.



Wohnungen in Gera



Wohnungen in Eisenach

Duale Hochschule Gera-Eisenach * Campus Eisenach
Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach
+49 36 916 294-0 * info-eisenach@dhge.de

Duale Hochschule Gera-Eisenach * Campus Gera
Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera
+49 36 54341-0 * info-gera@dhge.de

Studierendenwerk Thüringen
Philosophenweg 22, 07743 Jena
+49 36 41930500
poststelle@stw-thueringen.de

Impressum

Herausgegeben durch:
Duale Hochschule Gera-Eisenach
Weg der Freundschaft 4 · 07546 Gera
Telefon: +49 365 4341-0
Telefax: +49 365 4341-103
E-Mail: info@dhge.de

Bildnachweis:
fotolia.com, Martin Gerlach, Anna-Lena
Thamm, privat

Layout und Satz:
Viertakt Kommunikation und Werbung GmbH
Neuwerkstraße 7 · 99084 Erfurt
www.viertakt.de



Weitere Informationen unter www.dhge.de



SOZIALE VERANTWORTUNG UND FREUDE
AM UMGANG MIT MENSCHEN?

STUDIENBEREICH SOZIALES: **Soziale Arbeit** Soziale Dienste, Rehabilitation, Kinder- und Jugendhilfe, **Betriebswirtschaft** Management im Gesundheitswesen, Öffentliches Management



INTERESSE AN WIRTSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHÄNGEN UND MANAGEMENT?

STUDIENBEREICH WIRTSCHAFT: **Betriebswirtschaft** Industriemanagement, Handelsmanagement, E-Commerce, Dienstleistungsmanagement, International Business Administration, Tourismusmanagement, Industrie, Handel, Logistik, Management im Gesundheitswesen, Digitalisierungsmanagement, Immobilienwirtschaft, **Wirtschaftsinformatik**, **Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb**, **Wirtschaftsingenieurwesen Digitale Industrie**



BEGEISTERUNG FÜR MODERNE TECHNIK
ODER INFORMATIK?

STUDIENBEREICH TECHNIK: **Elektrotechnik/Automatisierungstechnik, Engineering** Konstruktion, Produktionstechnik, Mechatronik und Automation, Technisches Management, Kunststofftechnik, Prüftechnik und Qualitätsmanagement, **Praktische Informatik**, **Technische Informatik**

DUALE HOCHSCHULE GERA-EISENACH

Campus Eisenach

Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach
Telefon: +49 3691 6294-0
Telefax: +49 3691 6294-79
E-Mail: info-eisenach@dhge.de

Campus Gera

Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera
Telefon: +49 365 4341-0
Telefax: +49 365 4341-103
E-Mail: info-gera@dhge.de